

AWO KADO Kompetenzen der Referent*innen und Mitarbeiter*innen des AWO Landesverbandes M-V

Stand: 04.04.2014

Die Referent*innen und Mitarbeiter*innen sind verbandsintern wichtige Ansprechpartner*innen der AWO-Führungskräfte in den Kreisverbänden vor Ort. Sie stehen mit Praktiker*innen aus den Bereichen Kita, Pflege, Kinder- und Jugendarbeit, Beratung und Ehrenamt im gesamten Bundesland Mecklenburg-Vorpommern in Kontakt.

Gleichzeitig sind sie bei überregionalen Gremien, Arbeitskreisen und Fortbildungen präsent und können so auf anderen Ebenen Informationen einholen und Kontakte aufbauen.

Als Personen, die zwischen überregionaler und regionaler (Fach)Ebene agieren, nehmen sie das Thema Rechtsextremismusprävention zusätzlich auf, da es Landesverband und Kreisverbände unter anderem auf folgende Art betrifft:

- über Adressat*innen und Klient*innen (oder deren Angehörige), die sich fragwürdig äußern (ob antisemitisch, rassistisch, revisionistisch, ...)
- oder durch die Vermutung, dass ein*e Kolleg*in (in der Kita, im Pflegeheim,...) dieser Szene „nahe steht“
- oder durch Veranstaltungen der „Rechten“ vor Ort

Die Referent*innen und Mitarbeiter*innen des Landesverbandes stehen in ihrer täglichen Arbeit und den Veranstaltungen, die sie durchführen, aktiv für ein demokratisches Miteinander im AWO Landesverband und seinen Kreisverbänden ein. In Bezug auf die Rechtsextremismusprävention können sie folgende Kompetenzen vorweisen und darauf aufbauend Angebote machen:

Fachkompetenz:

- Wissen über Erscheinungsformen von Rechtsextremismus
- Wissen über Erkennungsmerkmale von rechtsextrem orientierten Personen
- Wissen über Argumentationsformen von rechtsextrem orientierten Personen
- Wissen über fachbereichsspezifisches Auftreten rechtsextremen Engagements in den Bereichen (Kindertagesstätten, Pflege, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)
- Wissen über ausgewählte Fachbereichsspezifische Lösungsansätze
- Wissen über demokratische Unterstützungsstrukturen, die im Bedarfsfall hinzugezogen werden können

Sozialkompetenz:

- kompetente, einfühlsame, diskrete und vertrauliche Ansprechpartner*in für Kolleg*innen im Landesverband und in den Kreisverbänden sein (z.B. bei vermuteten oder handfesten Fällen von rechtsextremem Engagement)
- im regelmäßigen, wertschätzenden teaminternen Austausch stehen (sowohl zwischen den Kolleg*innen des Landesverbandes als auch fachbereichsspezifisch zwischen Landesverband und Kreisverbänden)
- im kooperativen Austausch stehen mit externen Expert*innen der Rechtsextremismusprävention und Demokratiewerbeit
- ein eigenes, aktives, entschiedenes Auftreten gegen rechtsextreme Äußerungen und Einstellungen zeigen

Methoden- und Didaktikkompetenz:

BERATEN / VERMITTELN

- auftretende Vorfälle oder Problemstellungen im Landesverband oder den Kreisverbänden gemeinsam mit dem/der Anfragenden benennen, konkretisieren und beschreiben
- kollegiale Fallbesprechung durchführen und Lösungsansätze gemeinsam erarbeiten
- zu Angeboten der Rechtsextremismusprävention/Intervention/ Demokratiebildung beraten und wenn es gewollt ist, zu diesen vermitteln

INFORMIEREN / WEITERBILDEN

- bei Bedarf (von uns gesehen oder von anderen angezeigt) Veranstaltungen, Schulungen zum Thema organisieren
- Argumentationstraining anbieten und durchführen
- in Arbeitskreisen und anderen Foren an das Thema erinnern, informieren und es „auf die Tagesordnung holen“

Innovationskompetenz :

- neue Projekte und Angebote aufgrund wahrgenommener Bedarfe entwickeln